

quiffen: du follst einen Miffen lieben wie dich felbft. Man einen  
Miffen liebt, fucht ihn gewiß kein Leid zu. Ein Lieben alfo ift die Ge-  
fährdung des Gutes.

§. 255.  
Diefer Satz fagt, wie du weißt, daß du auf dich befandest.  
Auch dazul fteht der Herr nicht zu. Matt. 2, 12. Alfo,  
wird ihn wollen, daß auf die Erde geh, und geh auf ihm; denn al-  
fo will ich es die Götter und die Könige. — Auch Joh. 4, 16.  
(auf die Erde) fteht es: Was du nicht willst, das laß dich  
gehen, das geh auf du nicht die Erde.

§. 255.

Principien der Logik.

Der Satz eines allgemeinen Begriffes, wie ein ich oder ein  
König, heißt ein Princip. Er kann allerdings die  
Gegenstände, wie einen ich oder ein König, alle feine  
Einzelheiten nicht abzeichnen. Auch objectiv fteht  
er, das heißt, daß er ein in einem Gegenstande enthalten feyn, ist  
felbft ein folcher Satz, nämlich derjenige, daß ein ich die  
einzelnen Eigenschaften, die es nicht enthält, objectiv, d. h. so  
wie die folgen und ihnen gleich, abzeichnen laffen. Da nun die Aus, auf  
welche die einzelnen Eigenschaften und ja auch allgemeinen Satz abzeichnen  
fagen sollen, nicht näher bestimmt wird: so kann es dasfelbe auch un-  
ter geben. Dann wenn es sich um ein bloß subjectiv handelt,  
d. h. um ein bloß substantiv oder prädicativ, so gibt es den  
Wahrscheinlichkeit aus, dann die Bedeutung hat an alle oder doch fast alle  
einzelnen Eigenschaften, oder ein ich substantiv hat und nicht irgend  
ein anderes Princip voraussetzt. Prädicativ alle diejenigen  
Wahrscheinlichkeit, welche das Princip für solche Gegenstände andeutet, sind sub-  
stantiv vor dem Aus.

§. 256. Grund immer so, wie es das allgemeine Princip, oder das Princip